

ja um eine Zahnhülle. Wenn die Bakterien entfernt und die Wurzelkanäle gut abgedichtet sind, ist das völlig unproblematisch. Man braucht sich keine Gedanken zu machen, dass dieser tote Zahn an sich etwas verursacht – außer eben, es befinden sich noch Bakterien in den Kanälen oder der Zahnumgebung.

Sollten Weisheitszähne grundsätzlich entfernt werden, auch wenn sie gar keine Probleme zu machen scheinen?

Nein. Wenn der Patient einen Kiefer hat, der groß genug ist, dann dürfen die Zähne auch bleiben. Sie

sollten gut stehen und am Kauvorgang teilnehmen. Oft stecken Weisheitszähne in einer Nische, haben keinen Platz und können nicht gut geputzt werden – so können sie leicht Entzündungen verursachen –, dann sollte man sie entfernen.

Welche Probleme können Zahnersatzmaterialien im Körper bewirken?

Ein bisschen mechanischen Abrieb hat man immer, es ist aber nicht so, dass Zahnersatzmaterialien sich auflösen. Bei einer Keramikfüllung ist der Abrieb fast gleich null, weil die Substanz sehr hart ist. Ein plastisches Füllungsmaterial ist weicher als der Zahnschmelz, durch Kaubelastung und gerade auch, wenn der Patient knirscht, trägt sich davon etwas ab und gelangt in den Körper. Es kann dann in extrem seltenen Einzelfällen zu allergischen Reaktionen kommen.

Wie ist es bei Amalgam, das Quecksilber enthält?

Zu Amalgam gibt es unterschiedliche Studien. Einige Patienten berichten über Symptome wie Kopfschmerzen oder Müdigkeit, besonders wenn Quecksilber in höheren Dosen in den Körper gelangt. Amalgam ist ein stabiles, aber hartes Material, das Risse im Zahn be-

„Weisheitszähne sollten gut stehen und am Kauvorgang teilnehmen.“

günstigen kann. Kunststoff hingegen stabilisiert den Zahn und verhindert Brüche. **Sollten Amalgamfüllungen grundsätzlich entfernt werden?**

Das ist umstritten. Intakte Füllungen können belassen werden, da die Belastung vor allem beim Bearbeiten entsteht. Während Schwangerschaft und Stillzeit wird Amalgam nicht entfernt. Bei Undichtigkeit oder Beschwerden tauschen wir die Füllung aus, verwenden jedoch kein neues Amalgam.

„Oft führt stressbedingtes Zähneknirschen zu CMD.“

Welche Sicherheitsvorkehrungen sind denn bei der Amalgamentfernung wichtig, um schädliche Stoffe vom Körper fernzuhalten?

Ein Kofferdamm wird eher zur Trockenlegung bei Wurzelfüllungen eingesetzt, um ein steriles OP-Feld zu gewährleisten. Den Kofferdamm kann man bei der Amalgam-Entfernung zusätzlich anwenden. Vor allem werden aber spezielle Absaugvorrichtungen eingesetzt, die alles rückstandsfrei entfernen, damit

der Patient wenig belastet wird. Es heißt, dass die Hälfte aller Rückenbeschwerden auf eine Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) zurückzuführen sind. Was genau ist das?

In den vergangenen zehn Jahren ist dieses Beschwerdebild auch in unserer Praxis merklich angestiegen. Bei CMD handelt es sich um eine Funktionsstörung des Kausystems, also des Zusammenspiels der Kiefergelenke, der Kaumuskulatur und des Zusammenbisses der Zähne. Probleme der Kaumuskulatur können Auswirkungen in den Schulter-Nacken- oder sogar Lendenwirbelbereich haben. Durch die benachbarte Lage der Kiefergelenke zum Innenohr kann sogar ein Tinnitus entstehen.

Was löst eine CMD aus?

Am häufigsten führt stressbedingtes nächtliches Zähneknirschen und -pressen zu CMD. Das wirkt sich direkt auf Muskeln und Gelenke aus und führt zu Schmerzen. Therapiert wird die CMD durch eine individuell angepasste Aufbisschiene, und unterstützend

hilft Physiotherapie – durch manuelle Therapie werden belastete Bereiche in den Muskeln durch Druck gelockert.

MEDIATHEKEN-TIPP

Jetzt abrufbar: ZDF-MEDIATHEK Odysso – Wissen im SWR: Was Zähne brauchen So beeinflusst unsere Zahngesundheit den ganzen Körper.

TEXT: RIMH FOTOS: ADOBESTOCK, SHUTTERSTOCK, PR



Öfter vergesslich?*

Tun auch Sie etwas für Ihr Gedächtnis!



Tebonin® stärkt Gedächtnis & Konzentration*

* Bei altersbedingten geistigen Leistungseinbußen. ¹ Hort J et al. Neuropsychiatr Dis Treat. 2023;19:647-660. Tebonin® konzent® 240 mg. Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt. Zur Verbesserung einer altersbedingten Verschlechterung geistiger Fähigkeiten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder Apotheker. © 2023 Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe T1/01/09/24/08/K

Artikelansicht

